

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 31

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Unzukämmlichkeiten könnte man ertragen, wenn es mittels Literaturhinweisen möglich wäre, sich über einzelne technische Angaben näher zu orientieren. Das Fehlen jeglicher Quellenangaben aber bricht mit der guten Tradition des deutschen wissenschaftlichen Schrifttums.

Dr. U. Trüb, TFB, Willegg

Neuerscheinungen

Grundeigentum. Ein Leitfaden aus der Praxis. Begriff und Inhalt. Erwerb und Belastung. Wirtschaftliche Betrachtungen. Vertrags- und andere Vorlagen. Von A. Krummenacher. 200 S. Nr. 514 der Schriftenreihe für kaufmännische Rechtsfragen. Zürich 1964, Verlag Organisator AG. Preis geb. Fr. 29.-.

Condotta di Acque per Irrigazione. Dimensionamento e Regolazione. Par C. Lotti. Estratto da «L'Acqua» N. 3 1960. Pubblicazione N. 51: Università degli Studi di Roma. Istituto di Costruzioni Idrauliche. 11 p. Roma 1960

Etude expérimentale du raidissement d'un about de maitresse-poutre de pont du type Bowstring ou Vierendeel. Par E. Mas, H. Louis et P. Guiaux. Extrait du vingt-deuxième volume des «Mémoires» Zurich 1962, Association Internationale des Ponts et Charpentes.

Wettbewerbe

Schulhausanlage «Weidli» in Uster (SBZ 1964, H. 5, S. 84). Unter 43 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (7000 Fr. mit Empfehlung der Weiterbearbeitung) H. und W. Hertig und R. Schoch, Zürich
 2. Preis (6000 Fr.) Ed. del Fabro und Bruno Gerosa, Zürich
 3. Preis (4500 Fr.) Rudolf Brennenstuhl, Zürich
 4. Preis (4000 Fr.) Walter Schindler, Zürich
 5. Preis (3000 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht ZH
 6. Preis (2500 Fr.) Jacques de Stoutz, Zürich, Mitarbeiter Willy Adam
- Ankauf (2000 Fr.) Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter A. Schneiter
- Ankauf (1000 Fr.) Burckhardt & Perriard, Küsnacht ZH
- Ankauf (1000 Fr.) Eberhard Eidenbenz, Robert Bosshard, Bruno Meyer, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) Peter Stutz, Winterthur

Ausstellung der Projekte vom 8. bis 19. August in der Turnhalle des Sekundarschulhauses Freiestrasse, Uster: Samstag und Sonntag je 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Montag bis Freitag je 18 bis 21 h (Montag 17. August nur bis 19.45 h). Öffentliche Führung am 18. August, 19.30 h durch Arch. H. Marti, Mitglied des Preisgerichtes.

Schulhaus für Graphisches und Kunst-Gewerbe an der Schänzlihalde in Bern. Projektwettbewerb unter allen im Kanton Bern seit 1. Jan. 1964 Büro oder Wohnsitz habenden sowie allen in der Gemeinde Bern heimatberechtigten Fachleuten. Architekten im Preisgericht: Frédéric Brugger, Lau-

Schnappschüsse vom 2. August 1914, aufgenommen von P. Papadopoulos (P. Santorini). Erläuterung siehe im Text der G. E. P.



sanne, Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Bern, Walter Krebs, Bern, Prof. Jacques Schader, Zürich, Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Bern, Hans Zaugg, Olten. Für 6 bis 8 Preise stehen 38 000 Fr., für Ankäufe 6000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm umfasst zur Hauptsache folgendes: Klassenzimmer, Demonstrationsräume und Maschinensäle für Schriftsetzer, Buchdrucker, Offsetdrucker, Tiefdrucker, Photographen, Aetzer, Lithographen, Buchbinder, Goldschmiede und Schaufensterdekorateure; Räume für Unterricht in Geschäftskunde, Graphik, Keramik, Modellieren, Zeichnen, Malen; Verwaltung usw. Belegung im Tagesdurchschnitt 345 Schüler, 75 Schülerinnen, 25 Lehrer, 10 Verwaltungspersonen. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modelle 1:500, Vorprüfungsblatt, Kubikinhaltberechnung. Erster Anfragetermin 31. August, zweiter Anfragetermin 16. Oktober 1964, Ablieferungstermin 22. März 1965. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Fr. bezogen werden beim Städt. Hochbauamt Bern, Bundesgasse 38.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Erinnerung an die Kriegsmobilmachung 1914

Wir erhalten soeben aus Athen ein Schreiben von Prof. Dr. P. Santorini, der vor 50 Jahren an der ETH Bauingenieur studiert hat, und das wir im folgenden wiedergeben als Beispiel des Länder und Jahre überspannenden Kontaktes ehemaliger Polytechniker, die die Anhänglichkeit zu ihrer Alma mater bewahrt haben.

H. Hofacker

Athen, den 12. Juli 1964

An die G. E. P., Zürich

Sehr geehrte Herren,

Die grosse Vermessungsübung im Sommer 1914 ist am Morgen des 2. August jäh durch die Schweizerische Mobilisation abgebrochen worden. Wir waren damals in Muotathal, und der verstorbene Professor F. Baeschlin hatte uns um sich versammelt und eine kurze Ansprache gehalten. In dieser sagte er im wesentlichen, dass wir zwar noch unsere Studien an der ETH nicht abgeschlossen hätten, aber dass wir immerhin genügend technische Kenntnisse besäßen, um in jeder Situation unseren Mann zu stellen.

Diese Worte haben sich in unvergesslicher Weise in meinem Gedächtnis eingeprägt.

Das beiliegende Bild hatte ich damals aus dem Hotelzimmer aufgenommen. Prof. Baeschlin kehrt zwar den Rücken, ist aber deutlich zu erkennen. Außerdem lege ich noch ein anderes Bild bei, aus der gleichen Übung in Muotathal. Es sind darauf, von rechts nach links: L. Vuagnat (aus Genf), S. Luchsinger (ein sehr intimer Freund damals schon von Prof. Baeschlin), ihr gehorsamster Diener, der damals unter seinem Familiennamen P. Papadopoulos studierte, ein Kollege, dessen Name ich nicht mehr weiß, und, ganz links, A. L. Motti, aus Reggio Emilia.



Uebermorgen, am 14. Juli, fliege ich speziell nach Zürich, in der Absicht, am Grab Prof. Baeschlins einige Blumen zu legen. Eigentlich sollte dieser Besuch genau am 50jährigen Mobilmachungstag, also am 2. August 1964 stattfinden. Aber das ist mir nicht möglich, weil der Verband der griechischen ehemaligen Studierenden an Schweizerischen Hochschulen, dessen Präsident ich bin, seit jeher das Schweizerische Nationalfest, zusammen mit dem Schweizer Botschafter, durch ein offizielles Essen am 2. August feiert, während am 1. August die Schweizer Botschaft uns zu Gast hat.

Ich zeichne, mit ergebenen Grüßen, Ihr

Prof. P. Santorini

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Seminar für Planer in New Delhi, Indien

Das «India International Center» 40, Lodi Estate, New Delhi, wird im Herbst 1964 ein Seminar über das Thema «Der Architekt und die Gemeinschaft» durchführen. Dabei soll hauptsächlich das aktuelle Problem des unkontrollierten Anwachsens der Städte unter dem Einfluss der Industrialisierung, insbesondere in den Entwicklungsländern, zur Sprache kommen. Die indischen Kollegen erwarten, dass eine kleinere Gruppe von 40 bis 50 Fachleuten an dem Kolloquium teilnehmen werden. Die Fachorganisationen in der Schweiz, insbesondere der S.I.A., sind angefragt worden, 1 bis 2 Planer an dieses Seminar zu entsenden.

Falls ein Planer, Mitglied des S.I.A., sich um diese Zeit (das genaue Datum des Seminars ist noch nicht bekannt) aus anderen Gründen in Indien aufhält, wäre es zu begrüßen, wenn dieses Mitglied an diesem Seminar teilnehmen würde. Interessenten sind gebeten, sich an das Generalsekretariat des S.I.A., Postfach, 8022 Zürich, zu wenden.

Ankündigungen

Studentenaustausch Schweiz — USA

Das Sekretariat des Studentenaustausches Schweiz — USA ist in der Lage, für das Studienjahr 1965 / 66 (Mitte September 1965 bis Anfangs Juni 1966) Studienaufenthalte zu vermitteln, und zwar: a) für Graduate Students, das heißt Hochschulabsolventen und Studierende mit mindestens vier Semestern, Alter über 22 Jahre; b) für Undergraduates, das heißt Mittelschulabsolventen mit Diplom oder Maturitätsabschluss sowie Studierende bis zu vier Semestern, Alter höchstens 22 Jahre. Die Anmeldeformulare können bis 31. August 1964 bezogen werden. Die Bewerbungen mit Unterlagen müssen bis zum 30. September 1964 dem Sekretariat eingereicht werden.

Ferner werden folgende Spezialprogramme durchgeführt:
a) The National Foreign Language Teacher Aide Program: Vorzugsweise für Lehrer und Universitätsschüler, Mindestalter 20 Jahre; Dauer 1 bis 2 Semester; Anmeldung jederzeit möglich. b) The Cleveland International Program for Youth Leaders and Social Workers: Dauer 4 Monate (Mitte April bis Mitte August), Alter mindestens 23 Jahre; Anmeldetermin 31. August 1964.

Anmeldung und Auskünfte: Sekretariat des Studentenaustausches Schweiz — USA, ETH, Leonhardstrasse 33, 8006 Zürich, Tel. (051) 32 73 30, intern 2167.

Tag der Landesplanung an der Expo in Lausanne

Die VLP, Schweiz, Vereinigung für Landesplanung, veranstaltet diesen Tag am Donnerstag, 27. August, im Casino du Port, verbunden mit der Mitgliederversammlung 1964, welche um 10.15 h beginnt. Von 11.10 h bis 13 h sprechen dann Staatsrat H. Ravassin, Vorsteher des waadtändischen Baudepartements, B. Dix, Vorsteher des kant. Gewässerschutzamtes St. Gallen, J. P. Vouga, waadtändischer Kantonsbaumeister, J. Bernath, zürcherischer Stadtgenieur, Regierungsrat Dr. K. Kihm, Baudirektor, Aarau, und Ständerat Dr. W. Rohner, Altstätten SG, Präsident der VLP. Weitere Auskunft gibt die VLP, Kirchgasse 3, Zürich 1, Tel. (051) 24 17 47.

Planungskurs der VLP in Meggen

Die Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz, die der VLP (Schweiz, Vereinigung für Landesplanung) als Sektion angehört, veranstaltete kürzlich in St. Gallen einen Schulungskurs (Programm siehe SBZ 1964, S. 198). Weil die Anmeldungen zahlreicher Interessenten nicht mehr berücksichtigt werden konnten, führt nun die VLP, zusammen mit der Regionalplanungsgruppe Zentralschweiz, selber einen

Planungskurs durch. Dieser findet in der letzten September- und der ersten Oktoberwoche 1964 in Meggen statt.

Jahrestreffen 1964 der Verfahrensingenieure in Basel

Die Verfahrenstechnische Gesellschaft (VTG) im Verein Deutscher Ingenieure und der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein veranstalten vom 4. bis 7. Oktober 1964 in der Schweizer Mustermesse dieses Treffen. Das Programm sieht vor:

5. Okt. 9 h in der Kongresshalle: Plenarveranstaltung;
15 h in der Kongresshalle: Plenarvorträge mit Diskussion.
6. Okt. 9 h Fachvorträge mit Diskussion in drei getrennten Gruppen (Kongresshalle, grosser Festsaal, kleiner Festsaal) mit je vier Vorträgen am Vormittag und vier am Nachmittag (Beginn 15 h).
7. Okt. Besichtigungen (11 verschiedene Gruppen).

Anmeldung bis 18. Sept. an den Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, 4 Düsseldorf 10, Prinz-Georgstrasse 77/79, Postfach 10250. Das ausführliche Programm kann auf der Redaktion der SBZ eingesehen werden.

Oesterreichischer Betontag 1964

Der Oesterr. Betontag findet vom 29. September bis 2. Oktober im Kongressaal in Salzburg statt, beginnend am Dienstagvormittag mit einem Vortrag von Jakob Bächtold, Nationalrat, Bern, über «Schattenseiten der Technokratie». Es folgen Fachvorträge von H. Katholnig, Klagenfurt; E. Lewicki, Dresden; H. Löser, Dresden; R. Springenschmid, Wien; H. Bay, Frankfurt a. M.; F. Pilny, Berlin; J. Stork, Bratislava; J. Fränzl, Wien; H. Simmler, Graz; C. Rind, Wien; K. Fizia, Gartenau. — Am Mittwoch wird die Bautechnische Versuchs- und Forschungsanstalt in Salzburg besichtigt, am Donnerstag und Freitag folgen weitere Besichtigungen: Pressolit-Entwicklungswerk und Ausführungsbeispiele, Salzach-Bundesstrasse, Autobahnbaustelle Mondseehang-Strass, Innstufen Schärding-Neuhaus und Passau-Ingling. — Auskünfte erteilt der Oesterreichische Betonverein, Wien III, Strohgasse 21 A, Tel. 73 54 20.

Symposium über thermische Aufladung von Dieselmotoren

Die «International Combustion Engines Group» der Institution of Mechanical Engineers veranstaltet am 21. und 22. Oktober 1964 im College of Advanced Technology, Gosta Green, Birmingham 4, England, ein solches Symposium. Am 21. Oktober werden verschiedene Motorenwerke besichtigt, am 22. Oktober beginnen die Gespräche um 9.30 Uhr und schliessen um 17 Uhr. Das Programm kann auf der Redaktion eingesehen werden. Anfragen sind zu richten an: The Institution of Mechanical Engineers, 1 Birdcage Walk, Westminster, London, S. W. 1.

6e Exposition Technique de Charleroi

Diese Industriemesse dauert vom 18. bis 27. Sept. 1964. Sie ist verbunden mit verschiedenen Kongressen: Brandschutz, Soziale Fürsorge, Arbeitssicherheit usw.

FIP, Fédération Internationale de la Précontrainte Prestressed Concrete Abstracts

Die FIP hat im Januar dieses Jahres begonnen, unter diesem Titel eine Literaturschau herauszugeben, welche monatlich verschickt werden soll. Sie kann zum Preis von £ 5 5s. jährlich abonniert werden bei der FIP, Terminal House, Grosvenor Gardens, London SW 1.

Kongress über Korrosion in St. Louis, Mo., USA

Als Thema des Kongresses, der vom 15. bis 19. März 1965 abgehalten werden soll, ist vorgesehen: «Controlled Corrosion Manages Maintenance». Veranstalter ist die NASA, National Association of Corrosion Engineers, 980 M & M Building, Houston, Texas, wo Auskünfte erhältlich sind.

Kongress über Dokumentation in Washington

Die Internat. Föderation für Dokumentation (FID) veranstaltet vom 10. bis 16. Okt. 1965 einen Kongress mit Ausstellung. Fachleute werden eingeladen, Beiträge einzureichen. Adresse: 1965 FID Congress, 9650 Washington DC, 20014, USA.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08. Postadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.